Praktisches präklinisches Vorgehen bei Verdacht auf Schlaganfall



Disponierung und präklinische Anwendung des LESTOR-Screenings erst nach Schulung und Initiierung des Rettungsdienstbereiches durch das LESTOR-Studienteam! Bis dahin bitte bisheriges, ortsübliches Vorgehen fortführen!

1. SCHRITT **V.a. Schlaganfall erhärten** (z.B. erweiterter FAST: positiv)

2. Schritt Fahnden nach klinischen Hinweisen auf einen LVO mittels LESTOR-Score

Vorzustand und Zeitfenster erfragen

4. Schritt Kontaktaufnahme Zielklinik unter Berücksichtigung des LESTOR-Scores

Zeitplan der Studie

Beginn in den jeweiligen Leitstellen:

Freiburg: 01.05.2021 Waldshut: 01.08.2021 Lörrach: 01.11.2021 Emmendingen: 15.01.2022 Villingen-Schw.: 01.03.2022 Tuttlingen: 01.05.2022

1. SCHRITT Schlaganfall-Erkennung mittels erweitertem FAST







+ Frage nach Sehstörung

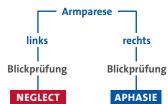
+ Frage nach einseitiger Gefühlsstörung

Ein Symptom (akut aufgetreten) reicht aus, um den "V.a. Schlaganfall" zu stellen; Sensitivität für Erkennung eines Schlaganfalls > 90%

2. SCHRITT LVO-Erkennung mittels klinischer Untersuchung - aber wie?

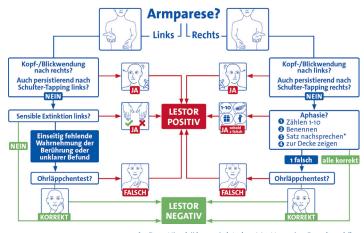
Untersuchung im LESTOR Projekt mittels dafür entwickelten LESTOR-Score:

Vereinfachtes Schema mit je drei Untersuchungsschritten pro Seite:









* "Das Kind überreicht der Mutter ein Geschenk"



Hilfsmittel zum Training und Dokumentation des Scores im Rahmen der Studie: Die LESTOR-APP frei erhältlich im Google Play Store oder Apple App Store

3. SCHRITT Vorzustand und Zeitfenster erkunden: Vor Kontaktaufnahme! Wichtig für weiteren Entscheidungen

- 2 Fragen: 1. Ist der/die Patient/in durch eine Demenz oder andere schwere Erkrankung im Alltag bereits stark eingeschränkt? (z.B. bettlägerig, Ausmaß der Pflegebedürftigkeit und Einschränkung der Mobilität)
 - 2. Wann genau sind die Schlaganfallsymptome aufgetreten? (sicher beobachtet? Wenn nein: wann zuletzt gesund gesehen?)

4. SCHRITT Kontaktaufnahme Zielklinik unter Berücksichtigung des LESTOR-Scores

LESTOR Score wird damit zum EKG des Schlaganfalls:

Analog zur ST-Hebung im EKG und dem dann notwendigen Transport in eine Klinik mit Herzkatheter soll bei einem positiven LESTÖR Score die direkte Kontaktaufnahme mit einem Thrombektomie-Zentrum erfolgen!

- LESTOR POSITIV

Beginn <24h, bislang selbstversorgend: **Kontakt Thrombektomiezentrum**

Neurologische Uniklinik Freiburg

bodengebunden: T 0761 – 270 51580 (Neuro I2) luftgebunden: T 0761 – 270 33337 (UNZ)

Villingen-Schwenningen

T 07721 – 93 2299 (Diensthabende*r Neurologe*in)

Alle anderen mit V.a. Schlaganfall:

Kontakt nächstgelegene Stroke Unit

Emmendingen T o7641 – 454-52760 (Diensthabende*r Internist*in) Freiburg T 0761 - 270 33337 (Neurologe*in im UNZ) Lörrach T 07621 - 416 8999 (Notaufnahme) Müllheim T 07631 - 88 3737

(Stroke-Unit) alt.: - 882999 (Notauf.) Titisee-Neust. T 07651 – 29 400 (Diensthabende*r Internist*in) T 07461 - 97 1992 (Diensthabende*r Internist*in) Tuttlingen Villingen-Sch. T 07721 – 93 2299 (Diensthabende*r Neurologe*in)

Waldshut-Tie. T 07751 – 85 4319 (Notaufnahme)

Hintergrundwissen



THERAPIE DES ISCHÄMISCHEN SCHLAGANFALLS

Thrombolyse = Standard-Akuttherapie für alle Formen des ischämischen Schlaganfalls

Ziel:

 Auflösung des Blutgerinnsels durch i.v. Gabe von rTPA

Merkmale:

- Begrenztes Zeitfenster 4,5h
- Keine Altersgrenze
- Flächendeckend in allen Stroke Units verfügbar

Problem:

• Beim LVO aufgrund der Größe des Thrombus oft nur unzureichend

Thrombektomie = Seit ca. 2015 Standard-Akuttherapie für Subgruppe LVO-Schlaganfälle

 Katheterbasierte Entfernung des Thrombus

Merkmale:

- Meist zusätzlich zur Thrombolyse
- Zeitfenster 6h, in Einzelfällen bis 24h
- Keine Altersgrenze

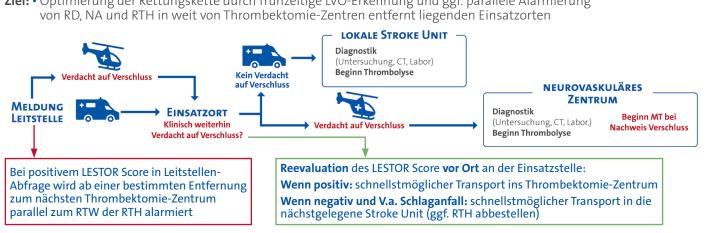
Problem:

 Nur in spezialisierten Zentren verfügbar

Die Kombination zeitkritische Therapie ("time is brain") und die begrenzte Verfügbarkeit der Thrombektomie erfordern neue Herangehensweise in der Zuweisung von Pat. mit klinischem V.a. Schlaganfall mit LVO

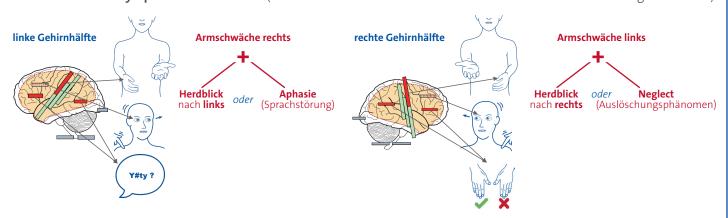
LESTOR KONZEPT

Ziel: • Optimierung der Rettungskette durch frühzeitige LVO-Erkennung und ggf. parallele Alarmierung



THEORETISCHER HINTERGRUND DES LVO

LVO = Large vessel occlusion = **Verschluss einer großen hirnversorgenden Arterie** (meist A. cerebri media) Entspricht einem wichtigen Subtyp von Schlaganfällen mit Anteil von knapp 30% der ischämischen Schlaganfälle Charakteristika: verursacht durch großen Thrombus → Ausfall eines großen Hirnareals → schwer betroffene Patienten mit charakteristischen Symptomkonstellationen (lassen sich anatomisch erklären durch im Gehirn weit entfernt liegende Areale)





Hilfsmittel zum Training und Dokumentation des Scores im Rahmen der Studie: **Die LESTOR-APP** frei erhältlich im Google Play Store oder Apple App Store



Kontakt/Feedback: lestor@uniklinik-freiburg.de

